

Verwendung der Schwarzpeter Karten für das Üben und Festigen der Malreihen

Die Karten ausdrucken und folieren. Ein Kartensatz besteht aus 44 Karten – 22 Karten zur Malreihe, 22 Karten zur Inreihe – (jeweils Rechnung und Ergebnis)

Einsatzmöglichkeiten:

- Im Stationenbetrieb als eigene Station
- Zum Wiederholen (für die gesamte Klasse), wenn bereits mehrere Malreihen gelernt wurden
- Zum „warming up“ am Beginn einer Mathematikeinheit
- Zur Differenzierung
- Für den Förderunterricht
- ...

Spielvarianten:

- Spielen wie „Schwarzpeter“ – Die Kinder sitzen in Gruppen (4-5 Kinder). Bevor die Karten verteilt werden, wird verdeckt eine Karte aus dem Packerl genommen und weggelegt ohne anzusehen. Die Kinder ziehen nun reihum eine Karte. Wenn eine richtige „Pärchenrechnung“ gezogen wurde, wird das Kartenpaar abgelegt. Bis zum Schluss weiß niemand, welche Karte der Schwarzpeter ist.
- Spiel wie oben – nur statt ziehen müssen die Kinder die Kartenpaare „erfragen“. Hat ein Kind die angeforderte Karte nicht, sagt es „abgeblitzt“ und darf weiter fragen. Gewonnen hat das Kind mit den meisten Kartenpaaren.
- Spielen wie Quartett: Wie oben – Ein Quartett wird gebildet durch das Malreihen- und das dazugehörige Inreihenpaar.
- Als Spielmöglichkeit für die gesamte Klasse (Ich nehme das gerne am Beginn einer Mathematikeinheit, oder am Ende zum Wiederholen): Die Kinder stehen auf und verteilen sich im Raum. Jedes Kind hat eine Karte. Ohne zu sprechen – nur durch Schauen – müssen sich nun die Kinder zu Paaren zusammenfinden
- ... es gibt sicher noch Varianten, an die ich noch nicht gedacht habe